

Artikel aus der Mittwochs-Zeitung vom 05.09.2012

Im folgenden finden Sie den Artikel "Wolkenwege weltweit" aus der Mittwochs-Zeitung vom 05.09.2012.

„Wolkenwege weltweit“

Peter Hoeltzenbein hat sich der Fotografie verschrieben

OLDENBURG/ha. Derzeit ist der Oldenburger Fotograf Peter Hoeltzenbein noch bis zum 26. März mit einer Ausstellung unter dem Titel „Wolkenwege weltweit“ in den Räumlichkeiten der Katholischen Akademie Stapelfeld vertreten. Hier zeigt er abstrakte Fotomalereien und Kristallfotografien. Darüber hinaus sind seine außergewöhnlichen Arbeiten in seinem Atelier in der „Alten Bronnerei Hilbers“ in Etzhorn an der Butjadinger Straße zu besichtigen.

Zu seinen in Stapelfeld gezeigten Arbeiten heißt es: „Fotografie bildet in der Regel die sichtbare Wirklichkeit ab. Peter Hoeltzenbein durchbricht diese Eingrenzung durch experimentelles Arbeiten mit der Kamera und lässt Bilder entstehen, die gegenständlich abbildende Fotografie nicht ermöglicht. Fotografie wird so zum Malen mit Licht, womit auf die ursprüngliche Bedeutung des aus dem Griechischen abgeleiteten Begriffs Photographie Bezug genommen wird.“ Peter Hoeltzenbein (62) hat ein Studium der Pharmazie absolviert, das er mit der Pro-

motion zum Dr. rer.nat. abschloss. Schon in seiner Kindheit interessierte er sich für die Fotografie, deren besondere Eigenschaften und Möglichkeiten er intensiv erforschte. Er entdeckte die Fotografie als Medium des künstlerischen Ausdrucks, wobei sich der Fokus auf die Nah- und Makrofotografie sowie auf die experimentelle Fotografie richtete. Ein besonderes Anliegen ist ihm das Wechselgespräch seiner Arbeiten mit Gedichten, was

sich in zahlreichen veröffentlichten Bildbänden spiegelt. Peter Hoeltzenbeins Fotografien regen auch an zu musikalischen Interpretationen, die regelmäßig seine Ausstellungenseröffnungen begleiten. Seit 1986 ist der Künstler mit Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in Oldenburg, Worswede, Vechta und Berlin an die Öffentlichkeit getreten. Peter Hoeltzenbein arbeitet mit der Oldenburger Autorengruppe „Wortstatt“ zusammen.



Das Bild „Ich schreibe meinen Namen“ von Peter Hoeltzenbein ist in der Ausstellung in Stapelfeld zu sehen. Foto: Hoeltzenbein